

■ Introspektion und Selbsterkenntnis

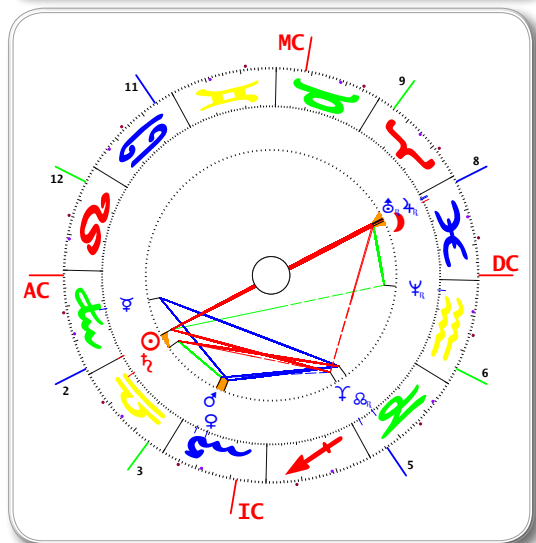
Die innere Botschaft des Zeichens

Die drei Stufen zur krönenden Einweihung im gegenüberliegenden Zeichen

Von Silke Schäfer

Die Waage ist das 7. der 12 Tierkreiszeichen. Gemäß den Weisheitslehren leben wir in einem Siebener-System, das auf dem dreifachen Fundament der ersten Aspekte Wille, Liebe und Intelligenz gegründet ist. Das heißt die Grundlage der gesamten Schöpfung basiert auf der Dreiheit und an der Entfaltung unseres Bewusstseins ist immer ein Dreischritt wesentlich beteiligt. Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen Waage beginnt wieder ein neuer Dreischritt im Jahreszyklus: das 3. Quartal.

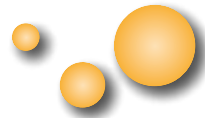
Sonnen-Ingress in Waage 2010



► Sonneningress Waage
 23.09.2010, LZ:04:10:00
 England/Greenwich
 51.29.00 N / 000.00.00 E



Der abgebildete Statue des Gerechtigkeitsbrunnen steht in der Gerechtigkeitsgasse von Bern/Schweiz und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die Symbolfigur der Gerechtigkeit wurde wiederholt zum Opfer von Vandalismus. 1986 wurde die ganze Statue durch die jurassische militante Separatistengruppe Béliers (frz. für Widder, Schafbock, Rammbock, Sturmbock) vom Sockel gerissen.



ns Waage

Widder

Die Waage ist das einzige Zeichen im Tierkreis, welches weder Tier noch Mensch ist. Sie ist neutral.



Die Ausglei chung

Alles ist aufeinander aufgebaut und bei der Entwicklung des Bewusstseins kann nichts übersprungen werden. Im 1. astrologischen Quartal ging es um die Selbst-Manifestation durch Wille, Liebe und Intelligenz, respektive Impuls, Form und Bewegung in den Zeichen Widder, Stier und Zwillinge.

Im 2. astrologischen Quartal ging es um die Gefühls-Manifestation in den Zeichen Krebs, Löwe und Jungfrau. Nach einem guten Bonding (Krebs), dem sorgfältig aufgebauten Ego (Löwe) und dem sorgfältig wieder abgebauten Ego, was zur Erfahrung der Demut führt (Jungfrau), betreten wir nun einen neuen Raum im Durchlauf durch die Jahreszeiten. Dieser Raum beginnt mit dem Gleichgewichtspunkt des Jahres. Wir nennen diesen stillen Moment Herbst-Tagnachtgleiche, da alle Kräfte miteinander in einem vollkommenen Gleichgewicht

stehen. Dies ist die Grundenergie des Zeichens Waage. Die Ausglei chung. Eine ruhige Kraft. Dabei darf Gleichgewicht nicht als Langweile verstanden werden, sondern als eine im richtigen Verhältnis stehende Spannung von Energie. Es ist wie bei Wechselstrom, wenn die untere Welle durch den Nullpunkt geht und zur oberen Welle wird. Kennen Sie dieses Gefühl, wenn Sie plötzlich von etwas elektrisiert sind und dabei innerlich ganz ruhig werden? Weil Sie wissen, dass alles gut ist, dass Sie auf dem richtigen Weg sind?

An diesem Waage-Gleichgewichtspunkt ist der Sommer gerade vergangen, der Herbst macht sich bereit und jetzt, zwischen den Himmelshälften, steht alles für einen kurzen Moment still – und das bei voller Schönheit der Natur, mit ihren leuchtenden Farben!

Es ist die Zeit der Wende, denn es ist Halbzeit eines Jahresdurchlaufes. Wenn wir wie im Kleinen so im Grossen denken, entspricht diese Zeit auch der Halbzeit der Evolution oder dem Wendepunkt zwischen Involution (in die Materie hinein, Krebs) und Evolution (aus der Materie hinaus, Steinbock), denn die Form gebenden und Form auflösenden Kräfte halten sich nun die Waage. Ein paar Minuten, Stunden, Tage weiter beginnen bereits ▶

MONDPHASEN

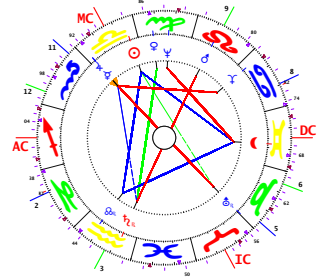
Phase	Datum	Zeit	Länge
E-Viertel	14.10. 2010	22:27:23	21°25'49"
Vollmond	23.10. 2010	2:36:31	29°32'41"
L-Viertel	30.10. 2010	13:45:51	6°59'18"
Neumond	06.11. 2010	5:51:45	13°40' 5"
E-Viertel	13.11. 2010	17:38:33	21°11'45"
Vollmond	21.11. 2010	18:27:20	29°17'37"
L-Viertel	28.11. 2010	21:36:25	6°30'14"
Neumond	05.12. 2010	18:35:41	13°28'28"
E-Viertel	13.12. 2010	14:58:41	21°27' 3"
Vollmond	21.12. 2010	9:13:27	29°20'45"
L-Viertel	28.12. 2010	5:18:25	6°18'31"
Neumond	04.01. 2011	10:02:36	13°38'45"
E-Viertel	12.01. 2011	12:31:25	21°54'22"
Vollmond	19.01. 2011	22:21:24	29°27' 2"
L-Viertel	26.01. 2011	13:57:14	6°12'50"
Neumond	03.02. 2011	3:30:38	13°53'55"
E-Viertel	11.02. 2011	8:18:15	22°12'32"
Vollmond	18.02. 2011	9:35:40	29°20' 5"
L-Viertel	25.02. 2011	0:26:19	6° 0' 5"
Neumond	04.03. 2011	21:45:51	13°55'30"
E-Viertel	13.03. 2011	0:44:56	22° 3' 8"
Vollmond	19.03. 2011	19:10:03	28°47'31"
L-Viertel	26.03. 2011	13:07:19	5°29'13"

Megastar

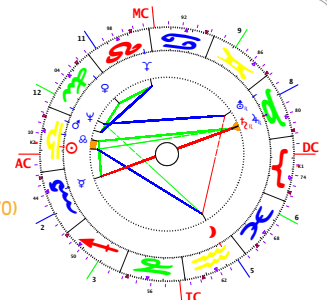
GEBOREN IM ZEICHEN WAAGE



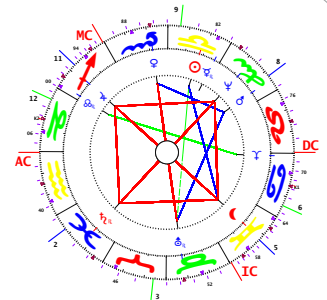
Brigitte Bardot (76)
Schauspielerin
28.09.1934, LZ:13:15
Frankreich/Paris



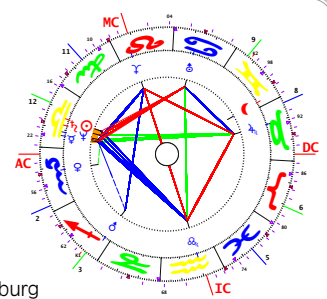
Christoph Blocher (70)
Politiker SVP
11.10.1940, LZ:07:05
Schweiz/Schaffhausen



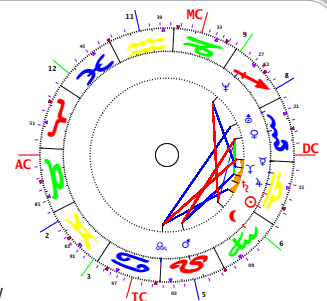
Vaclav Havel (74)
Politiker/Schriftsteller
05.10.1936, LZ:15:00
Tschechien/Prag

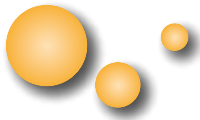


Vladimir Putin (58)
Ministerpräsident
07.10.1952, LZ:09:30
Russland/Sankt Petersburg



Serena Williams (29)
Tennis-Sportlerin
26.09.1981, LZ:20:28
USA-Michigan/Saginaw





die Form auflösenden Kräfte stärker zu werden (Skorpion). Das nennen wir dann Herbst. Herbst in der Natur. Herbst des Lebens. Dieses Innehalten, dieses stille und kraftvolle Gleichgewicht zum Herbstbeginn ist so überaus wichtig, bevor im nächsten Monat dieses Gleichgewicht wieder gestört wird, und wir uns energetisch auf den Weg zurück zur Quelle begeben.



Das 3. Quartal des Jahres

Astrologisch gesehen betreten wir jetzt den «oberen» Raum im Horoskop. Die vier «Eckpunkte» im archetypischen Ur-Kreis Widder, Krebs, Waage und Steinbock dienen uns als Orientierung auf der Erde: Die beiden Tag- und Nachtgleichen (Frühling und Herbst) und die beiden Sonnenwenden (Sommer und Winter). Mit dem Weg der Sonne in das Zeichen Waage stehen wir jetzt genau gegenüber des Zeitraumes, als die Sonne durch das Zeichen Widder wanderte (März/April). Der Frühling hat energetisch einen direkten Bezug zum Herbst, die Erlebnisse oder Ereignisse gehören zusammen, bauen aufeinander auf oder bringen vielleicht sogar eine Wiederholungsqualität. Die Essenz, jetzt im Herbst, ist jedoch eine andere als im Frühling. Der Beginn des 3. Quartals ist der Beginn der Beziehungs-Manifestation mit den Zeichen Waage, Skorpion und Schütze. Jetzt in der Waage geht es um das DU. Im Widder ging es um das ICH. Damit wird die gesamte Spannweite unserer Beziehungen geöffnet: In der Waage finden wir unsere besten Partnerschaften, unsere liebsten Freundinnen und Freunde, unsere grössten Ideale, aber auch alle unsere Projektionen und Feinde. Hier wird geheiratet und geschieden, geküsst und verdammt. Hier geht es aber nicht nur um die waagerechten Bezie-

hungen zwischen DU und ICH, sondern auch um die senkrechten Beziehungen zwischen Oben und Unten respektive Innen und Aussen. Jetzt haben wir die Wahl: Wohin wollen wir unsere Aufmerksamkeit lenken: waagerecht oder senkrecht? Wenden wir uns unseren Leidenschaften der irdischen Welt mit all ihren Abhängigkeiten zu (waagerecht), oder wenden wir uns voller Leidenschaft der feinstofflichen Welt zu, um die darin verborgene Weisheit und Schönheit zu erfahren?



Konsequenz und Disziplin

Die ganzen Themen von Partnerschaft, Ehe, Kunst, Kampfkunst und Schönheit durch Weisheit sind mit dem Zeichen Waage aktiviert. Dabei geht es immer um die Erhaltung von kulturellen Werten, um zwischenmenschliche Kontakte, um das Zusammenleben innerhalb einer Gemeinschaft, um Partnerschaft, Wählen, Entscheidungen und Scheidungen. Unter diesem Gesichtspunkt kann eine Scheidung ein kraftvoller Entschluss sein, alle bisherigen Bindungen und stillen Gelübde energetisch wirkungsvoll aufzuheben, um sich einem neuen Lebensbereich zuzuwenden. Entscheidend und machtvoll dabei ist die Konsequenz und Disziplin der Umsetzung. Richtig gehandhabt können wir dann auf unserem Weg weitergehen in die obere Hälfte des Horoskops. Dann fühlen wir uns wieder wohl. Die klassische, unentschlossene abwägende Pendelbewegung der Waage wäre der Weg rückwärts. Dann bleiben wir sozusagen in unserer Entwicklung «hängen» und fühlen uns unwohl. Eine Wahl zu treffen ist etwas Essenzielles, insbesondere für Waage-Menschen. Die Orientierung sollte zunächst der Blick in die Senkrechte sein

in Richtung Weisheit, bevor wir uns in der Waagerechten entscheiden und dementsprechend neu ausrichten. Die Kunst liegt darin, in beiden Welten zu leben und zu wirken, wobei uns der Blick nach oben die nötige Objektivität verleiht.



Die göttliche Schönheit

Die Regentin des Zeichens Waage auf der unbewussten Ebene ist die Göttin Venus. Sie ist aber auch die Regentin des Zeichens Stier auf der unbewussten Ebene. Der Unterschied liegt darin, dass sie im Stier als Morgenstern leuchtet und in der Waage als Abendstern zu sehen ist. Venus als Morgenstern symbolisiert die Schönheit in der Form oder auch das Licht in der Form. Venus als Abendstern steht für eine göttliche Schönheit, jenseits der Form und für die Schönheit im Verhalten, wozu die Fähigkeit des Teilens genauso gehört wie die Tugenden Freundlichkeit, Höflichkeit, Takt und Anstand. Aber nicht alle schönen Formen müssen auch im Verhalten schön sein. Wir können von jemandem magnetisch angezogen sein aufgrund seiner/ihrer schönen Form oder Ausstrahlung und nach einer Weile des Zusammenseins erkennen wir, dass dessen Verhalten gar nicht mit der Form übereinstimmt. Es kommt zur Abstossung.

Deshalb kann Liebe auf den ersten Blick manchmal recht täuschend sein, wenn die rosarote Brille nur die Schönheit der Form sieht und nicht das Verhalten. Das Optimum erreichen wir, wenn auf beiden Seiten beides stimmt: Form und Verhalten. Dann fühlen wir uns wohl. Eine solche partnerschaftliche Verbindung wird von langer Dauer sein. Die Gegenwart einer solchen göttlichen Schönheit jenseits der Form (Mensch oder Gegenstand) bewirkt in uns eine magnetische Neuordnung aller ätherischen Strömungen. Deshalb kann es passieren, dass wir z. B. von einem Kunstgegenstand emotional vollkommen absorbiert werden, weil sich das Bewusstsein der Künstlerin oder des Künstlers durch den Kunstgegenstand auf uns überträgt und dessen innewohnende Schönheit uns als Betrachter/in sammelt, beruhigt und neu ordnet.



Die drei Stufen zur krönenden Einweihung

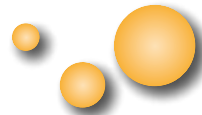
Bei einer Waage auf der *unbewussten Ebene, der 1. Stufe*, leben die Menschen von den Reaktionen der anderen auf ihre eigene Persönlichkeit. Das Thema äussere Schönheit steht ebenso im Zentrum wie das Drama und die Leidenschaft von «Liebesaffären». Die anderen werden nur als

Silke Schäfer

Dipl. Astrologin API & Coach

- Individuelle Beratungen
- Vorträge / Seminare
- Persönlichkeits- und Karriere-Coaching
- Monatliches Sternen-News Mailing
- Meditationen zum Vollmond

Gufenhaldenweg 4
 CH 8708 Männedorf am Zürichsee
 Tel +41 (0)44 991 22 16
 LOOK@SilkeSchaefer.com
SilkeSchaefer.com



Publikum wahrgenommen, welches auf die persönliche Selbstdarstellung zu reagieren hat. Das Spieglein, Spieglein an der Wand erhält auf dieser Stufe eine überdimensionale Bedeutung.

Auf der 2. Stufe, der erwachenden Ebene, beginnt die Polarität des Zeichens Widder und die Waage fängt an, hin und her zu schwanken zwischen dem DU und dem ICH, zwischen der Objektivität und der Subjektivität, zwischen dem Persönlichen und dem Unpersönlichen. Jetzt wird das Leben in seiner starken Dualität erlebt und dies ist ein grosser Prüfstein für Waage-Geborene. Denn der Mensch ahnt nun, dass er sich ohne soziale Kooperation und Integration einer übergeordneten Ordnung widersetzen würde und schutzlos anderen Kräften ausgeliefert sein könnte. Somit beginnt auf dieser 2. Stufe die

Bewusstwerdung der wahren Bedeutung aller Gegensätze. Auf der 3. Stufe, der seelenzentrierten Ebene, werden der esoterische Herrscher Uranus und die Kraft des siebten Strahles aktiv, der zeremoniellen Ordnung und Magie. Seele und Persönlichkeit sind nun vollkommen ausbalanciert und schwingen miteinander in harmonischem Gleichklang, wodurch Objektivität, Neutralität und eine «messerscharfe» Unterscheidungsfähigkeit zum Vorschein kommen. Die Waage ist ja das einzige Zeichen im Tierkreis, welches weder Tier noch Mensch ist. Sie ist neutral. Hierdurch wird sie auf der 3. Stufe zur Verkörperung des Gesetzes der rechten menschlichen Beziehungen auf der Basis reiner Liebe. Dieser Mensch hat viel in der äusseren Welt zu tun, um Brücken zu bauen, um Ideen

umzusetzen, um soziale Strukturen zu überbrücken, um neue Archetypen für das Vorwärtkommen des Evolutionsplanes zu schaffen. Diese Waagemenschen stehen oft im Mittelpunkt und sind imstande, mit dem auftretenden Chaos der vielen opponierenden Kräfte umzugehen.

Durch ihre Neutralität, ihre Unterscheidungskraft und Unbestechlichkeit findet die Waage auf der 3. Stufe den Weg zwischen den verschiedenen Kräften und Meinungen hindurch. Sie beherrscht den Tanz zwischen Geist und Materie, hält den Menschen einen Spiegel vor und schafft ein Gleichgewicht zwischen allen Polaritäten, vor allem - wie Justitia - zwischen den Gesetzen der Menschheit und der Gesetzen der Göttlichkeit. ■

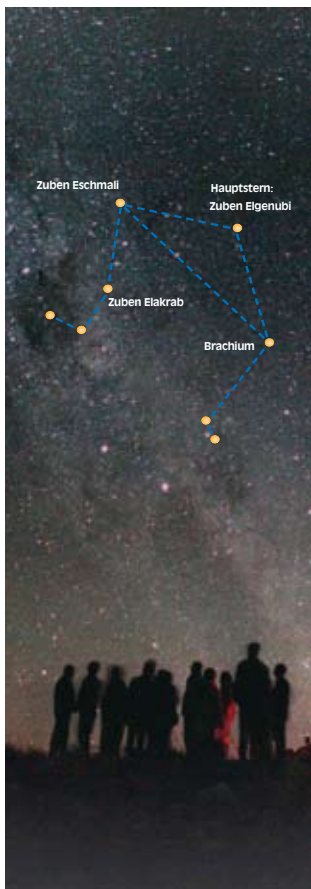
Silke Schäfer
look@silkeschaefer.com

Das Sternbild Waage

In der Antike war das Sternbild als ein Teil des Skorpions.

Die Waage ist ein Sternbild leicht aber auch, weil zu dieser Zeit des Jahres die Steuern eingetrieben wurden. Die Steuereintreiber wogen die fälligen Getreidemengen mit Balkenwaagen ab. Bei den Babylonier und den antiken Griechen wurden die Sterne dagegen dem Skorpion zugerechnet und stellten dessen Scheren dar. Daher hieß die Konstellation bei den Griechen «Chelai» (die Klauen). Die Araber sahen in dem Sternbild ebenfalls einen Teil des Skorpions. Der Name des Stern **Zuben Elgenubi** bedeutet «Südliche Schere». **Zuben Elakrab** bedeutet «Skorpionschere». Die «südliche Schere» wurde erst 1930 mit der endgültigen Festlegung der Sternbildgrenzen durch die IAU (International Astronomical Union) und Eugène Delporte der Waage zugeordnet. ■

Die Waage gehört zu den klassischen 48 Sternbildern der Antike, die von Ptolemäus beschrieben werden. Bei den Sumerern hieß das Sternbild «die Waage des Himmels», vielleicht weil die Sonne zur Zeit der Tagundnachtgleichen dort stand, viel-



Ephemeriden 01.11. - 21.11.

Montag 01.11. bis Sonntag 07.11.

☉	Sonne	♏	08°54	14°55	♏
☾	Mond	♏	04°16	01°28	♏
☿	Merkur	♏	18°30	27°41	♏
♀	Venus	♏	03°26	R 00°17	♏
♂	Mars	♏	02°59	07°20	♏
♃	Jupiter	♏	24°00	R 23°42	♏
♄	Saturn	♏	11°31	12°12	♏
♅	Uranus	♏	27°09	R 27°03	♏
♆	Neptun	♏	25°54	25°54	♏
♇	Pluto	♏	03°22	03°31	♏
♁	Mknot	♏	04°23	03°41	♏

Montag 08.11. bis Sonntag 14.11.

☉	Sonne	♏	15°55	21°57	♏
☾	Mond	♏	15°14	00°17	♏
☿	Merkur	♏	29°12	08°05	♏
♀	Venus	♏	29°51	R 28°03	♏
♂	Mars	♏	08°04	12°27	♏
♃	Jupiter	♏	23°40	R 23°31	♏
♄	Saturn	♏	12°18	12°57	♏
♅	Uranus	♏	26°59	R 26°52	♏
♆	Neptun	♏	25°54	25°55	♏
♇	Pluto	♏	03°33	03°43	♏
♁	Mknot	♏	03°37	03°39	♏

Montag 15.11. bis Sonntag 21.11.

☉	Sonne	♏	22°58	29°01	♏
☾	Mond	♏	12°09	25°48	♏
☿	Merkur	♏	09°33	18°03	♏
♀	Venus	♏	27°53	R 27°47	♏
♂	Mars	♏	13°11	17°37	♏
♃	Jupiter	♏	23°30	R 23°30	♏
♄	Saturn	♏	13°03	13°40	♏
♅	Uranus	♏	26°51	R 26°45	♏
♆	Neptun	♏	25°55	R 25°58	♏
♇	Pluto	♏	03°45	03°55	♏
♁	Mknot	♏	03°36	03°02	♏

Mondkalender ab Montag 01.11.-22.11.

01.11.	03°40	♏	12.11.	05°50	♏
02.11.	18°11	♏	13.11.	17°53	♏
03.11.	02°52	♏	14.11.	29°48	♏
04.11.	17°36	♏	15.11.	11°39	♏
05.11.	02°16	♏	16.11.	23°32	♏
06.11.	16°44	♏	17.11.	05°30	♏
07.11.	00°53	♏	18.11.	17°38	♏
08.11.	14°40	♏	19.11.	29°57	♏
09.11.	28°01	♏	20.11.	12°30	♏
10.11.	10°58	♏	21.11.	25°16	♏
11.11.	23°33	♏	22.11.	08°16	♏